



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Schule fürs Leben – Situation und Bildungspotenzial der Schulgärten und Schulküchen in Bayern darstellen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Situation von Schulküchen und Schulgärten in Bayern darzustellen und den Ausschüssen für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten sowie Bildung und Kultus schriftlich über Schulgärten und Schulküchen in Bayern zu berichten.

Der Bericht soll Informationen liefern darüber:

- Welche Schulen verfügen über Schulküchen und wie sind diese ausgestattet?
- In welcher Weise werden die Schulküchen für den Unterricht genutzt?
- Werden mit/in den Schulküchen Essen für die Pausen- oder Mittagsverpflegung zubereitet?
- Werden die Schulküchen von externen Veranstaltern genutzt, z. B. von Volkshochschulen?
- Welche Schulen haben eigene Schulgärten und wie werden diese betreut?
- Wie werden Schulgärten in den Unterricht einbezogen werden?
- In welcher Weise werden Schulgärten und Schulküchen in Projekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung und/ oder in die Projektwochen „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ mit einbezogen?
- Wie viele Schulgärten verfügen über eigene Bienenstöcke?
- Welche Fortbildungsangebote gibt es im Bereich Schulgärten und Schulküchen für Lehrerinnen und Lehrer, wie werden diese Angebote genutzt?
- Wie werden Schulküchen und Schulgärten finanziert?
- Welche Entwicklungsmöglichkeiten und Unterstützung für Schulküchen und Schulgärten sieht die Staatsregierung?

**Begründung:**

Die Coronakrise macht uns bewusst, wie wichtig es ist, zuverlässig mit guten Lebensmitteln versorgt zu sein. Gerade zu Beginn der Krise rückten die Themen Selbstversorgung durch Gemüseanbau im eigenen Garten, Selberkochen und lokale Lebensmittelversorgung in den Vordergrund. Gleichzeitig wurde aber auch das oft mangelhafte Wissen und der fehlende Praxisbezug in diesen Bereichen überdeutlich. Diese Erfahrungen bestätigen, dass wir uns als Gesellschaft bemühen müssen, gerade Kindern innerhalb von interessanten und nachhaltigen Projekten den Anbau von Lebensmitteln und den sorgsamem Umgang damit nahezubringen.

Deshalb ist auch das neue Schulkonzept „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ unter der Dachmarke „Schule fürs Leben“ äußerst begrüßenswert. „Alltagskompetenz und Lebensökonomie“ umfasst die fünf Handlungsfelder Ernährung, Gesundheit, selbstbestimmtes Verbraucherverhalten, Umweltverhalten und Haushaltsführung.

Gerade mit Schulküchen und Schulgärten können diese Handlungsfelder perfekt abgedeckt und unmittelbar in den Schulalltag integriert werden. Schulküchen und Schulgärten sind prädestiniert, in das neue Konzept einbezogen zu werden.

Anfragen zum Thema Schulküchen und Schulgärten in Bayern – zu Anzahl, Ausstattung, Auslastung, Betreuung usw. – hinterlassen jedoch den Eindruck, dass es dazu keine zuverlässigen abrufbaren Informationen gibt. Der Bericht soll deshalb einen Überblick über die Situation der Schulküchen und Schulgärten in Bayern verschaffen und aufzeigen wie Schulgärten und Schulküchen genutzt werden. Als Grundlage und Überblick kann er dabei helfen, auszuloten, welche politischen Maßnahmen möglich und nötig sind, das Potential von Schulgärten und Schulküchen auszuschöpfen.